

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neue Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Belegpreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Bei Subskription der halbjährigen Nummer 10 Pfennig, vierteljährlicher 5 Pfennig. (Einschließlich Porto.)

Verantwortliche Redaktions- und Druckerei: Anton Bock (Halle) und Gesellschaft. Druckerei: Anton Bock (Halle). Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis: Anton Bock, Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Geschäftszeit: von 7 bis 12 Uhr. Sonntags und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Erscheinungstag: (außer Sonntagen) nachmittags 5 Uhr.

Neueste Ereignisse.

Der Delegationsrat von Braunschweig und Gemahlin sind auf dem Rückzuge von Estlin mit dem kaiserlichen Gepäck in Petersburg angetroffen und haben die Fahrt nach Zarstoffs Ziel fortgesetzt.

Am Zweite des Abchlusses eines neuen deutsch-japanischen Handelsvertrages werden Verhandlungen eingeleitet werden. Die deutschen Interessen sind bereits vom Reichsamt des Innern veranlaßt, ihre Wünsche bezüglich der sie angehenden neuen japanischen Zollpositionen kundzugeben.

Das englische Parlament hat in jüngster Zeit ein untergeordnetes Ziel der neueren Konstitution von Doherty nach dem Prinzip gelehrt, um eine bessere Verbindung zwischen England und Frankreich herzustellen und Verträge zu machen für eine telephonische Verbindung zwischen London und Berlin und die Verbindung von Berlin und anderen deutschen Städten.

Als vorläufiger Vormund für Frau v. Schönbecher ist der Rechtsanwalt Walter Braun bestellt worden.

In Berlin gingen gestern Abend zwei schwere Gewitter nieder. In zahlreichen Orten Westdeutschlands, in Frankreich, Holland und der Schweiz richteten in den letzten Tagen Gewitter und Wolkenbrüche großen Schaden an.

In der Reichshauptstadt Berlin brachen gestern Abend die Franzosen in der Gegend von einem im vierten Stock gelegenen Balkon eines Privatpensionats aus, in dem sie wohnten, auf die Straße, wo sie mit sich selbst in die Luft sprangen. Bei der Herabführung nach der Rettungsschiffung starb das Mädchen. Es hätte wenig gefehlt, so wäre eine Dame durch den abfallenden Körper getroffen worden. Die Dame ist bei Schred in Dänmark.

In einem bei Bindau gelegenen Walde wurde das achtjährige Mädchen eines Schreinermeisters mit abgetrenntem Hals und angeschliffenem Leib angetroffen.

Nach den letzten Feststellungen beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahnunfall am 17. d. M. bei der Station Wilmkau in Sachsen verletzten Personen 114, darunter 33 Schwerverletzte.

Radikalismus und Revisionismus.

Die „Sozialdemokratischen Sozialisten“, so nennt das Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands die böhmisches Parteigenossen wegen der Bewilligung des Budgets und schilt ihre Politik „wider irreal und imaginär.“ Ihm schließt sich in mehr oder minder scharfer Tonart der Chor der norddeutschen Parteigenossen an, während die süddeutschen, nichtböhmisches Organe sich merklich zurückhaltender zeigen. Das Mannheimer Organ der böhmisches Sozialdemokraten hingegen sagt, der Großbäckelantag dieser jüngsten Session in Baden habe den Beweis erbracht, daß ein positives Zusammenarbeiten zwischen Liberalismus und Sozialdemokratie möglich sei, ohne daß die Grundzüge der in Frage kommenden Parteien dabei irgendwie irritiert würden. „Freilich“, so heißt es in dem Mannheimer Blatte weiter, „die Revisionstheorie, ein ebenso leichtes als bequemes Vergnügen, kommt dabei nicht auf ihre Kosten. Dieses Vergnügen kann man sich immer nur gerade so lange leisten, als man sich den politischen Fragen des Beschlusses entsagen kann. Da böhmisches Sozialdemokratie stand vor der Alternative, entweder auf den fruchtbarsten Boden auszuweichen politischen und parlamentarischen Einflusses zu verzichten — was aber gleichbedeutend gewesen wäre mit der Unmöglichkeit, die liberal-konservative Reaktion überhaupt zu sehen — oder aber ihren Einfluß in die Wege zu werfen und damit auch einen Teil derjenigen Verantwortung zu übernehmen, die bei den Dogmatikern des harten Realismus stets verortet war. So einfach wie in der Theorie gestalten sich in der Praxis die Dinge niemals.“

In diesen Ausführungen tritt der grundsätzliche Gegensatz der beiden Richtungen in der Partei, wie er sich zum ersten Male vor der Öffentlichkeit vor sieben Jahren auf dem Dresdener Parteitag offenbart, wiederum klar zu Tage: der Gegensatz zwischen Radikalismus und Opportunismus oder Revisionismus, zwischen der Theorie der Evolution, d. h. der allmählichen Umbildung und Fortentwicklung der heutigen Gesellschaftsform in sozialistischen Sinne, wie die Sozialdemokratie sie vertreten, und dem revolutionären Charakter der Sozialdemokratie, wie ihn noch der jüngsten Tag anlässlich der Ereignisse in Baden der „Vorwärts“ mit aller Schärfe betonte. Es ist unzulässig untereinander die Stammesverwandtschaft zwischen sich und Nord in die deutsche Volksschicht, die hier wie auch sonst in der Politik ihren Einfluß geltend macht: die Kraft gegenüber der mehr opportunistischen, so kompromisslos leichter geneigten süddeutschen Art und der herberen norddeutschen Struktur, die an dem einmal angenommenen Prinzip mit eiserner Konsequenz festhalten pflegt.

So gehen die Parteigenossen in Württemberg und Baden, ohne sich um das Prinzip Sorge zu machen, zu Hofe, nehmen an der großherzoglichen Tafel Platz und beschließen dem landesfürstlichen Ratsrat für liberale Reichstagsmitglieder herzlichen Glückwunsch. Der „Vorwärts“ dagegen sieht, und zwar von seinem Standpunkt als Hüter der Zentralgewalt, nicht ohne Berechtigung, darin nur eine „Erflektion auf das öffentliche Bedürfnis des Ministers oder eines in den realen politischen Verhältnissen unerfahrenen Monarchen“ und verweist sich sogar zu folgender Kennzeichnung der böhmisches Schmerzgenossen der Partei: „Seht erkennen wir den wirklichen politischen Verhältnisse unserer böhmisches Genossen. Es ist Wilhelm II. ... Deforative wilhelminische Politik ist die Politik unserer böhmisches, so staatsmännisch veranlagten Genossen. Sie sind wahrhaftig geistliche Schüler des erhabenen Lehrers. Sie haben keine Statuen, aber sie haben ihre Stimmen, die sie verlesen; sie haben keine Tugenden, auf denen

sie empfangen können, aber sie vertrauen der beständigen Siebenswürdigkeit, die sie bei Hofe annehmen wollen.“

Lebigen treten diese grundsätzliche Gegensätze nicht nur innerhalb der Parteien auf (auch die national-liberale Partei sieht in ihre Geschlossenheit neuerdings davon bedroht), sie erstrecken sich vielmehr auch ganz naturgemäß sehr beachtlich in der Aufstellung der Regierungen. Ob es wäre es denkbar, daß ein Ministerium in Preußen über in Sachsen sich über die Sozialdemokratie äußerte, wie es der böhmisches Minister des Innern tat, bei in der ersten Kammer zu Karlsruhe folgendes sagte: „Wir dürfen zu unserem Volke Vertrauen haben, denn in ihm sind gute Grundstimmungen vorhanden. Ich meine, wir sollten auch keine so große Angst vor der Sozialdemokratie haben. Wir werden sie beschützen und zur Liebe zur Heimat zurückführen, wenn wir ihnen die Möglichkeit auf einer geüblichen Mitarbeit geben. Ich meine, daß die Erklärung, die man im Landtag in dieser Beziehung gemacht hat, zu dieser Hoffnung berechtigt.“ In einer zweiten Sitzung führte der Minister aus: „Ich sei es nicht richtig, von der Sozialdemokratie als von einer schädlichen Krankheit zu sprechen, die sie eine Bewegung zur Befreiung des vierten Standes, zur Ermöchtigung der Massen, die mitarbeiten wollen am Wohle des Staates. Bei dieser Erklärung müßte man ihr entgegenzusetzen, es handle sich darum, zu prüfen, zu wagen und zu wagen. Natürlich müßte man auch hier wissen, wie weit man zu gehen habe und wo ein entschiedenes Nein nötig sei. A. B. da, wo es sich um antimonarchistische und antifeudalische Tendenzen handelt.“

Mit diesen Versicherungen des Ministers soll sich, wie weiter berichtet wird, der Präsident der ersten Kammer, Prinz von Baden, ausdrücklich einverstanden erklärt haben, mit einer Aufzählung also, die zu der in Norddeutschland üblichen und dort aus dem Verhalten der Partei auch ganz begrifflichen, in diametraler Gegensatz steht.

Selbstverständlich sind diese Ausführungen des Ministers einfach aus der Erwägung herausgeflohen, daß die Sozialdemokratie in Baden zur Zeit eine Partei darstellt, mit der sich praktisch arbeiten läßt. Wie weit dabei das Prinzip gewahrt wird, ist natürlich nicht Sache des Ministers, und die böhmisches Parteigenossen machen sich augenscheinlich selbst sehr wenig daran. Genau wie in Württemberg, wo man innerhalb der Partei allen Ernstes mit dem Gebanlen liebte, den dortigen Führer der Partei als Oberbürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Stuttgart in nicht zu ferner Frist die goldene Armistee tragen zu lassen. Ob diese Erwartungen sich erfüllen werden, bleibt ja noch obskurant; das man aber mit dieser Möglichkeit ernsthaft rechnen, das allein beweist schon klar den tiefgehenden Unterschied zwischen Nord und Süd innerhalb der Partei.

Neben den Verschiedenheiten der Stammesanlagen spielen aber natürlich auch die Persönlichkeiten eine ausschlaggebende Rolle. Die Sozialdemokratie perhorresziert zwar den Kultus der Persönlichkeit, aber sie ist trotzdem ohne Zweifel auf ihrer heutigen Bedeutung in der Dampfkraft durch die führenden Persönlichkeiten, einen Bebel, Liebknecht u. a. gelangt. Das liegt in der menschlichen Natur begründet und alle noch so scharfe Betonung des Dogmas, des Parteialtismus, wird daran nichts ändern. So ist denn auch zweifellos dem Führer der böhmisches Sozialdemokraten, dem Mannheimer Reichsanwalt Dr. Frank, den man dort unten bald „den neuen Voltaire“, bald „den ungekrönten König von Baden“ nennt, ein nicht geringer Einfluß auf die Entwicklung der dortigen Parteiverhältnisse zuzuschreiben. Diesen Einfluß des Persönlichen hat die Partei schon des öfteren spüren müssen; die Bayern unter Herrn v. Wollmar, die Württemberger unter Dr. Vinckmann, die Wobener unter Kolb und Frank sind wiederholt ihre eigenen Wege gegangen und die jüngste böhmisches Extraktort ist ja nur ein weiterer Schritt auf dem Wege, der auf dem Württemberg Parteitag bereits zu recht lebhaften Auseinandersetzungen geführt hat.

Wie die Dinge sich weiter entwickeln werden, wird man abwarten müssen. Fraglos aber sind diese Vorgänge innerhalb der sozialdemokratischen Partei von höchstem Interesse und für alle bürgerlichen Politiker. Dementsprechend beherrscht ihre Erörterung auch die Tagespresse und man sieht dem Parteitag in Norddeutschland mit nicht geringerer Interesse entgegen, als seinerzeit dem Württemberg, auf dem die gleiche Frage bereits zur Erörterung stand. Das Eine aber geht aus diesen Vorgängen wieder einmal zur Geltung hervor, daß auch im Leben der Parteien alles im Fluße ist, und daß mit Prinzipien und Dogmen allein die Menge auf die Dauer nicht zu führen ist.

Die argentinische Anleihe.

Was der unruhig bebenden Mission des Sozialagelanten für Argentinien, des Generaloberst Frick, d. h. Goltz, betrifft man in jenem Freistaat in höchstbühmlichem Sinne Kapital zu schlagen. Der Beschluß von der glänzenden Aufnahme und den günstigen Umständen der General's folgt auf dem Zuge die Werbung von dem Reichstag einer 50 Millionen Reichsmark für den Provinz Buenos Aires mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 6 Prozent. Die genutz facherpendigen Großbanken mußten von der Aufnahme fähigkeit des deutschen Publikums eine ziemlich hohe Meinung haben, denn die Emissionserlöse allein an der Berliner Börse hätten ein Umfang die des Vorjahres noch überstiegen. Auch das Ansehen der argentinischen Reichs auf dem deutschen Geldmarkt nicht erfolglos bleiben konnte. Der Prosentfuß der deutschen Ausfuhrsteigerung nach Argentinien ist neuerdings größer, als der irgend

einer anderen konkurrenzfähigen Nation. Auch der abgelaufen Differenz allerdings England weitaus an der Spitze aller viererten Argentinien, an zweiter Stelle folgt aber Deutschland, mit rund 4 Millionen an Ausfuhrwert vorzuziehen vor den Vereinigten Staaten. Wenn deshalb auch angelehrt der neuen argentinischen Anleihe ein Verweis auf die etwas reichliche Ausfuhr von Rohstoffen des deutschen Geldmarktes seitens böhmischesamerikanischer Staaten nicht ungerechtfertigt erscheint, so sprechen andererseits beachtenswerte Momente zugunsten einer Beteiligung deutscher Kapitalisten an diesem Anleihegeschäft.

Der Bericht des Attache's.

Einem Artikel, der stark an die Gepflogenheiten gewisser englischer Blätter erinnert, und der deshalb mit einiger Vorsicht anzunehmen ist, bringt zur Abwechslung das stark dwainische „Berliner Journal“. Es handelt sich dabei um angebliche Aussagen aus vertraulichen Kreisen, daß die argentinische Anleihe in Marincataches in Berlin über die deutsche Seemacht. In einem der Berichte wird besonders ausgeführt, daß die Marincataches in Deutschland auch nach derartigen Fällen des Programms nicht beizubehalten werden, sondern daß das große Werk des Geldes mit eigener Konsequenz durchgeführt werden wird. Wilhelm II. werde auf keinen Fall eine Verfürgung des Programms annehmen. Sein Argument komme gegen seinen Willen auf, selbst nicht gegen die argentinischen Verträge, die die argentinische Anleihe in Marincataches in Berlin über die deutsche Seemacht. In einem der Berichte wird besonders ausgeführt, daß die Marincataches in Deutschland auch nach derartigen Fällen des Programms nicht beizubehalten werden, sondern daß das große Werk des Geldes mit eigener Konsequenz durchgeführt werden wird. Wilhelm II. werde auf keinen Fall eine Verfürgung des Programms annehmen. Sein Argument komme gegen seinen Willen auf, selbst nicht gegen die argentinischen Verträge, die die argentinische Anleihe in Marincataches in Berlin über die deutsche Seemacht. In einem der Berichte wird besonders ausgeführt, daß die Marincataches in Deutschland auch nach derartigen Fällen des Programms nicht beizubehalten werden, sondern daß das große Werk des Geldes mit eigener Konsequenz durchgeführt werden wird. Wilhelm II. werde auf keinen Fall eine Verfürgung des Programms annehmen. Sein Argument komme gegen seinen Willen auf, selbst nicht gegen die argentinischen Verträge, die die argentinische Anleihe in Marincataches in Berlin über die deutsche Seemacht.

Ein Besuch auf der „Hohenzollern“.

Über einen Nachmittagsbesuch beim Kaiser auf der „Hohenzollern“ während der diesjährigen Norddeutschen plaudert eine der Teilmerrineren im „Z.“ mit folgendem Inhalt: In der Nähe von Ede, oberhalb von der großen Touristenstraße, liegt an dem fruchtbarsten Harbangerfjord das hübsliche, kleine Weh Schloss im Bezirk Ullensang. Dort hat seit Jahren Frau Dr. Weg M. Wendenheim, die die Körperkultur des Weibes in ein wissenschaftliches System gebracht hat, ihre Sommerkuraufenthalte, um sie von ihrer untergehenden Winterstarke in Berlin (Erholung) zu erholen. Zwischen gefährt ihr dortin zahlreiche Schülerinnen, deren Anblick es ist, Lehrerinnen zu werden in dem System einer hygienisch-ethischen Gymnastik für Frauen. In dem System der temperierten Klima des Nordens lag sie den ganzen Sommer hindurch der Unterricht in praktischen Übungen der Bewegungstheorie sehr wohl vereinigen mit dem Genuß der Ruhe in höchster Anbacht, interessanten Spaziergängen und abwechslungsreichen Nacharbeiten auf dem herrlichen Nord. Frau Wendenheim ist eine höchst interessante Dame in frischer Zeit angelehrt der schneebedeckten Berge des Nordens mit höchstem Wetter die weiche „Hohenzollern“ wie ein Wärdenschild auf dem blauen Wasserpiegel des Störbors erliegen, da entpaukt sich zwischen der weichen Jugend am Ufer und dem weichen Fahrweg ein ein vornehmer Kanu mit der Kanuistin, die eine kleine Wunde erlitten hat. Der Kaiser — der Kaiser! — Aber die freudigen Begrüßungsgrüße erwiderte die „Hohenzollern“ nicht — sie lief im Zielhafen des Nord, außerhalb des Bereichs der menschlichen Stimme. Da wurde vorgeschoben, sich in Booten die Höhe der „Hohenzollern“ zu erreichen und berichten, mit einem und den freudigen dieses Drees, den Kaiser zu begrüßen. Ihn nicht zubringend zu erscheinen, wurde ein Telegramm an den Kaiser abgelehnt mit der Anfrage um die Erlaubnis zu diesem Zweck. Umgeben trat die höchstwürdige Erlaubnis des Kaisers ein, durch die Frau Wendenheim samt ihren 20 Schülerinnen zum See und zur Weichigkeit der „Hohenzollern“ eingeladen wurden. ...

Nach zweieinhalbstündiger Bootfahrt hatte man die „Hohenzollern“ erreicht.

Auf der Treppe, die sonst nur der kaiserlichen Familie zum Gebrauch reserviert war, wurden ausnahmsweise die jugendlichen Jungmänner — vom Hausmarschall geführt — an Bord steigen. Aus dem Uebel war plötzlich herbeistellende Schen geworden, in der jede sich an ihren Diamentkränzen, ihren Fräulein oder ihren roten Anzügen lieblich an dem König begrüßte.

Dann kam der große Moment, wo der Kaiser, umgeben von seinem Stab, auf die Gruppe seiner Besucherinnen auftritt. Frau Wendenheim in lebenswürdiger Weise mit Händchen empfangend sah sich dann von ihr die einzelnen Damen beschreiben ließ. Nach der Begrüßung erlaubte sich der Kaiser bei den einzelnen Damen nach der Einteilung ihres Tagesprogramms, wie ihnen ihre Arbeit gefiele, was in ihrer Wasserfahrt vorging, wobei ihm die ihn umgebenden Herren an der Unterhaltung beteiligten. Dann wurde der See angenommen, jedoch hatte der Kaiser in freudigerer Stimmung nicht vergessen, daß junge Damen auch gern Schwolde, und besonders mit Schlagschlag, genossen. Der Kaiser, zu dessen Rechten Frau Wendenheim saß, unterließ sich mit dieser auch ansehnlichen aber ihrer Beherrschung, ginn mit großer Anzucht auf die Hüfte der empfangenden Besucherinnen eine Anerkennung aus. Auch gab er seine Freude darüber kund, daß die jungen Mädchen mit solcher Konzentration an einer Frage mitarbeiten, bereit seien, die für die Frau von großer Tragweite ist.

Am Ende der Tee wurde ein Rundgang auf der „Hohenzollern“ unternommen, deren Einrichtung den jungen Mädchen maulden Anwandlungsartig entlockte. Nach Aufnahme mehrerer Photogrammen durch einen Photographen riefte man sich zum Aufbruch an. Die Kaiserin konnte für die Hüfte der empfangenden Besucherinnen nur ein überauszweifelndes Dankbedeutung tun, was sich in Dankbarkeit und Freude in den jungen Herzen angeschlossen hatte und sich mit Worten nicht ausdrücken ließ.

Nach am folgenden Tage vibrierte das fremde Ereignis den...

Doch es lag über der Einbindung ein... Die rechte Hand, geht aus der gerichten Antwort hervor...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Die Aufsicht beim Kaisermandat. Am Kaisermandat wird neben den acht neuen Reichspräsidenten... Die Aufsicht beim Kaisermandat...

Ausland.

Grav Stolowin. Der russische Konsul Grav Stolowin wird nach Petersburg... Der russische Konsul Grav Stolowin...

Neue Chronik.

Beipzig, 18. Juli. (Schredlicher's Tod) Schwere Wasserwunden... Schwere Wasserwunden...

Hamburg, 18. Juli. (Großer Juwelenbetrug) In Hamburg... Großer Juwelenbetrug...

Sheater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten. Wie verlautet, hat der Professor für... Hochschulnachrichten...

„Suebia“ in Eibenberg eine große Ranz. Eine nach... „Suebia“ in Eibenberg...

Anhänger, 18. Juli. (Seine's Rinderermord) Der... Anhänger, 18. Juli...

Ansbach, 18. Juli. (Sodnawerkschaden) Infolge bestigen... Sodnawerkschaden...

Leipzig, 18. Juli. (Wiederbetragung eines Gelehrten) Am Grund gelehrt... Wiederbetragung...

Leipzig, 18. Juli. (Ein Wortwörter in England) Auch das... Ein Wortwörter in England...

liches Bad, und man muß es, um den letzten Standpunkt... liches Bad, und man muß es...

Robe durch den Stängel herabzieht und nur kurzen Segen... Robe durch den Stängel...

Notales.

Bei Nachdruck unserer Original-Beilage ist nur mit Danksagung... Bei Nachdruck unserer Original-Beilage...

Am Apollo-Theater gelang der Schwan. Die Dame von... Apollo-Theater gelang der Schwan...

50 jährige Stiftungsfest des Arbeitervereins in Halle a. S. Das... Arbeitervereins in Halle a. S.

Kollektiver Gefährlichkeits-Verein. Im letzten Vereinsabend... Kollektiver Gefährlichkeits-Verein...

Die amerikanische Venus von Milo. Eine wunderbare... amerikanische Venus von Milo...

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or small notices.

Warnung!

Günstige Verkaufsstellen, welche mein heute weltberühmtes Fabrikat führen, welches bisher als **Kräusels Tafel-Kaiserin** No. 95 5/8 R. und jetzt nur noch als **ein gelbes Streifen-Platate** (weshalb weiß der Verbraucher ein gelbes Streifen-Platate) meine früheren Streifen-Platate so wie blaubezeichnetes Einlag-Papier genau nachgemacht! **Vorsicht Einkauf!** Meine alte gute weltberühmte Marke **Anküsel's Tafel-Kaiserin** (weshalb weiß der Verbraucher ein gelbes Streifen-Platate) **lebt** „Tafel-Kaiserin“ hat mit dieser Firma abfolmt nichts zu tun! Jeder einzelne wenn echt, meinen Stempel für 25 Stück solcher mit meinem Stempel 1/2 Bld. Tafel-Kaiserin gratis. **Anküsel's Tafel-Kaiserin** ist allerfeinste Molkerei-Butter-Erbs (Margarine). **Butterföhler 50 Bld. Tafel-Kaiserin gratis.** Der Nährwert ist der teuersten Molkerei-Butter vollständig gleich!

Gausmannsleute.
Offizien unt. F. 8286 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Wärter für Kreisbauhaus.
50 Bld. monatl. unt. F. 8286 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Gesucht
wird ein junger Mann u. anständ. Eltern, der Offizien die Schulung in m. Arbeitskreis von Zweck's Buchhandlung, Marktstraße 54, 1.

Jung. Arbeitsburichen
sucht F. Steinhol, Marktstr. 66.

Arbeitsburiche gesucht.
Walter Dressler, Strafenstraße 15.

Ein Arbeitsburiche
sucht für bauseitige Stellung, F. Schindler, Marktstr. 54, 1.

Jung. ehrlicher Hausburische
von Lande wird gesucht. M. Koch, Schleiermeister, Er. Strichstr. 20.

Hausburische von auswärts
für Sudeten. Westfalle gel. Wab. Königstr. 6.

Jüngere kräftig. Büchurische,
welcher auch mit jung. Mann, sofort gel. H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Hausburische, Joden, gel.
Hopfgarten, Rannstraße 13.

Hausburische gesucht.
25-30 Bld. monatl. unt. F. 8286 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Arbeitsburiche gesucht.
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Gräte Verkäuferin
für Damenbedarf
gejucht.
Offizien mit Gehaltsanpr., Foto-
graphie u. Besuchen an
C. Werner-Blust,
Archibura im Breisgau.

Tüchtige Putz-Dircktrix
sowie
tüchtige Garnierinnen
für Mittel- u. Stapel-Größe
bei angenehmer, leistungsfähiger
Jahreslohn zum Antritt
per 15. August er. ent. früher
gewohnt. Offert. m. Photo-
graphie u. Besuchen an
Hermann Eisner, Al. Ulrichstr. 1.

Warenhaus
Gebrüder Böhm,
Chemnitz.

Ein junges Mädchen
für ein hohes Konsumgeschäft
mit per sofort eine tüchtige,
branchenkundige Verkäuferin
gesucht. Off. unt. Angabe bibl.
Erfahrung u. Gehaltsansprüche an
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Neu-Plätten
für ein hohes Konsumgeschäft
mit per sofort eine tüchtige,
branchenkundige Verkäuferin
gesucht. Off. unt. Angabe bibl.
Erfahrung u. Gehaltsansprüche an
H. 8245 an die Erpb. 26. Platte erbitten.

Leibwäsche-Plätlerin
sowie
Dampfwäsche, Unton,
Bordmanufaktur 24.

Stütze der Hausfrau
wird ein nicht zu junges, in allen
Hausarbeiten erfahrenes, tüchtiges
Mädchen, das in einem guten Haushalt
in Wintergarten erzieht.
**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

**Suche gutaussehendes, kinder-
mädchen, über 16 Jahre,
für Privat u. Geschäftshaus.
Luise Herrmann, Er. Strafenstr. 31**

Süchtiges Mädchen.
das faden lang, sofort e s u d u
nach Westfalen u.
Kraus Obermann Jahr.
Gemein. melde: Frau Jungfer
Hause, hier, Schimmler 5

Junges Mädchen
bei gutem Lohn wird nach West-
falen u. S. H. für sofort oder später
gesucht. Näheres zu erfragen
an
Pfaffenstraße 1, II

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Suche Mädchen in vorzügliche
Privatstellen bei höchstem Lohn.
Mädchen für einz. Leute 1, 8 u.
Anna Fleckling, Al. Ulrichstr. 9, I.**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Werbung mit den neuen
Zea art. 8293 an die Erpb. 26. Platte**

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

**Wer lernt jg. Mädchen
unentgeltl. das Plätten?**
Off. unt. E. 8283 an d. Erpb. 26. Platte

Sündiges Schweigen.

Roman von Anna Burg.

Der folgende Tag brachte helles Wetter. Die Sonne lachte in das beschlagene Wohnzimmer...

Sie bräuteln sich hilflos weinend die Hände und sehen sich tief in die Augen...

Die Uhr schlug ein Viertel Eins und gleichzeitig ertönte die Glockenmelode...

Am nächsten Abend trat Weinberger ein, an der Hand den kleinen Franz führend...

„Du bringst ihn den kleinen Herrn,“ sagte Weinberger mit gedrückter Stimme...

„Guten Tag,“ sagte er mit einem leisen, melodischen Stimmchen. Doch als er sich nun zu Frau Hedwig wandte...

bemeistern. Sie sog den Jungen an ihr Herz und stammelte ein übers andre Mal: „Du süßes Kind, mein süßes Kind.“

Frau Hedwig betrachtete ihren Herrn nicht mehr. Er, der sonst immer ein heiteres Scherzwort für sie bereit gehabt...

Frau Hedwig schloß das Kind wortlos an ihr Herz. Er, der sonst immer ein heiteres Scherzwort für sie bereit gehabt...

Nun hätte die beiden Männer im Gesprächsraum und sie hätte das gebämpfte Gespräch...

„Für Sie bestimme ich keinen Dank, am allermeinsten von Ihnen,“ sagte Theodor mit Härte...

„Bei Gott, ich kann es beschwören, daß das Kind nach menschlichem Ermessen keine bessere Unterthanin hätte finden können...

Zu verkaufen. Grundstücke, Geschäfte u. Butter-u. Eiergeschäft. Viktualien-Geschäft...

Ein fast neues Hausgrundstück mit ansehl. gr. Garten, sowie ca. 6 Morgen, vorzählg. Gärtnerrei...

Verkaufe meine in Nähe von Götzen in der Nähe von Götzen in der Nähe von Götzen...

Ein schönes Gut mit 145 Morgen oberflächl. Acker, 1 Stunde von Götzen u. 20 Min. von der Eisenbahnstation entfernt...

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Bäckerei mit Grundstück in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Besonders wichtige Mitteilung!! Großartiges Angebot! Vollständige Total-Auflösung zu nie wiederkehrend billigen Spottpreisen!

Gasthof mit 3 Mg. Acker, sehr harter Durchgangsweg, in der Nähe von Götzen...

Schokoladen- u. Konfitüren-Geschäft wegen Zobelhai für 800 Mk. abzugeben...

Altes Grundstück in einer Gasse, mit 1000 qm Fläche u. 11 St. u. B. G. 2515 an Rudolf Mosse, d. B.

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Wohnhaus mit Garten in einer Stadt Thüringens (25000 Einwohner) wegen Krankheit des Besitzers bei 8000 Mk. Anzahlung preiswert zu verkaufen...

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, stets am Lager. G. Rich. Ritter, Hof- u. Pianoforte-Fabrik.

Motorrad mit Beiwagen zu verkaufen. Zu beschichtigen Steinweg 41.

Bettfedern - Betten haut man billig und recht. Halle a. S. Ritter Markt 3. Ad. Mandelik, 5 Pros. Rabatt.

Schreibmaschinen. Einige gebrauchte, gut erhalt., billig zu verkaufen. Aug. Weddy, Spinnerei 22. Eigene Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Wegen Aufgabe des Geschäftes ist ein schön eingerichtetes Ostpreuss. 7 J. alt, kleineres, i. jed. Beziehungsmann passendes, ebenso 2 leichte Federwagen veräußert zu verk. Off. u. S. 7496 an d. Exp. d. Bl.

Schöne zahme Eßtirn und Döhlen a 3 Pf., Paar 5 Pf. verk. Drobos, Köbelin.

Möbel-Ausstattungen nur solide Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 750, 900 - 3000 Mark empfiehlt in Auswahl als sehr preiswert.

1 Garbenbinder, gebraucht, aber gut ausrepariert, wie neu, unter Garantie billig zu verkaufen. Robert Kreissler Nachf., Maschinenfabrik, Zörbig.

Zahnstangenwinden in versch. Größen, Bohrmasch. groß. u. Kleinm. 30 Stk. of. 6. A. Schmiljan, Scherzstr. 26.

Feldschmieden u. and. Metallarbeiten, 2000 x 260 mm., verkauft bill. Alb. Schmiljan, Scherzstr. 26.

Sofa und Schreibsekretär bill. zu verk. Amingstr. 13, II. 2 Wohnst. 15, 1 Schreibst. 38, Kommode 8, mehrere Schränke und versch. Möbel, hauptsächlich zu verk. Scherzstr. 26, pl. rediss.

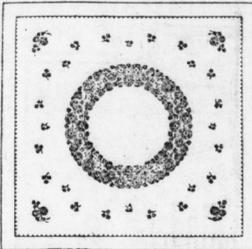
2 Eichhörnchen, 1 Star und mehrere Vögel, billig zu verk. Scherzstr. 12, I. Fann.

Raminchen, jung, belg. Riesen u. a. bill. verk. Götzenstr. 13, pl. 1. Mädcenpark, Fährm. am Freil. Grammophon n. Pl. K. Goldsch. zu verkaufen. Al. Wirthstr. 15.

Möbel-Ausstattungen nur solide Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 750, 900 - 3000 Mark empfiehlt in Auswahl als sehr preiswert.

In unserer Abteilung für **Tapissierewaren** ganz besonders billiger Verkauf für die Reise!
 von leichten Arbeiten :: :: ::

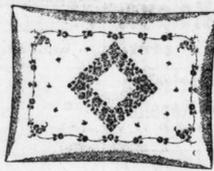
Neuheit!



Genre „Sternblume“

Läufer 35/120 cm	1.50
Läufer 35/140 cm	1.95
Milieu 60/60 cm	1.25
Milieu 67/67 cm	1.50
Quadrate 33/33 cm	28 ¢
Kissen 42/55 cm mit Rückwand	1.10

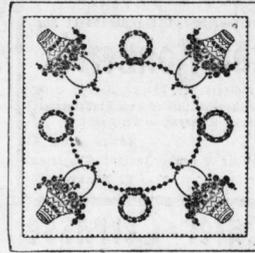
Mille fleurs.



Genre „Sternquadrat“

Tischdecke 130/130 cm	6.75
Tischdecke 130/160 cm	8.—
Tischdecke 150/150 cm	9.—
Tischdecke 160/200 cm	11.50
Büfettdecke 70/150 cm	3.75
Serviertischdecke	2.—
Nächtischdecke 50/100 cm	1.85

Neuheit!



Genre „Blumenkorb“

Kaffeemütze mit Futter	1.05
Schoner 35/35 cm	65 ¢
Tablett 20/30 cm	28 ¢
Tablett 26/35 cm	38 ¢
Tablett 30/40 cm	50 ¢
Tablett 35/46 cm	65 ¢

Hamburger Engros-Lager

Leopold

Nussbaum

Halle a. S. Grosse Ulrichstr. 60/61.

G. m. b. H.

Wir liefern ab 1. Juli
Nahtlose Mannesmann - Gasröhren
 in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.
 Lager an allen Plätzen.
Mannesmannröhren - Werke Düsseldorf.

Aluminium
 :: enorm billig.

Ich habe aus meinem Lager einen Vollen Vorrat mit kleinen Schönheitsflecken ausbessert und kommen dieselben ca. 30-40% des wirklich rechten Wertes billiger zum Verkauf. **Strong roll.**

Aluminium-Kiessler,
 Neuhäuser 3, vis à vis Rath & Co.

Fort mit den teuren Streichhölzern!

„Ewiges Zündholz“
 Genau wie ein Zündholz zu benutzen; hält ein Menschenalter aus.
 Preis: 100 Stück per Packung zu jebehalten.

Ausführung in Leistenformat 1.60 ¢, bestgl. für die Höhe 2.75 ¢.
 bestgl. für die Höhe 3.00 ¢, in hochfeiner Ausführung.
 Nichtgefallendes nehme zurück und gebe Geld retour. Zu beziehen durch
 General-Vertr. f. Reg.-Bez. Merseb. S. Dunkel, Halle z., Schmeerstr. 7/8

Gutsmekende, garant. reine
Molkerei-Butter 58 Pf. Stück
 Feines blütenweißes
Schweine-Schmalz 70 Pf. Pfund
 ff. Zucker-Honig 24 Pf. Pfund
 (Heide-Honig und Zucker)
F.H.Krause.

Bäckerei u. Konditorei **Th. Drietschen**, Bäckerei u. Konditorei **Wärmehofstr. 109.**
 800 Zentner **Kiefern-Brennholz**, 14 cm lg. gespalten, a Str. 1,60 frei Halle, frei Gelag. mehr.
 Vorrat barg. Priv.-Mittagstisch Reparatur an Waschküchen durch auch aus b. Sanje Gr. Ulrichstr. 10, III. u. billig. Böttcherei Schillershof 1. Strakeljahn, Dampfheizer, Schlags b. Drietsch.

Für unsere verehrte **Stadtkundschaft** halten wir
Sommerpreise
 Briketts pro Zentner **60 Pf.** } frei Gelass
 Presssteine pro 1000 Stück **Mk. 12.—** } zu ebener Erde
 oder Keller
bis 1. Oktober a. c. aufrecht.
Hallesches Kohlenwerk
 Telefon 782. G. m. b. H. Bräderstr. 11.

Pa. Dachpappe 10 qm Meter-Rolle 2.50 Mk. liefert
Hugo Messing, Grüner Hof. — Tel. 3630.
Butterkühler ohne Eis, 50 ¢
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 50.
 Nie wiederkehr. Preise **Inventur-Räumungs-Ausverkauf.**
 bietet mein **Wäsche, Krawatten, Handschuhe.**
Liebermann, Bernburgerstrasse 30.
Schaufenster-Rouleaux in Holzdraht und engl. Leinen mit Selbstroller.
Jalousie-Rudolph, Krausenstraße 16. Fernspr. 2106. Begr. 1879.

Bei Schiffs-
 Arbeiter
 leichter u
 Der
 einer M
 Der
 hantier
 von 15 M
 unge. D
 Bei b
 gram m
 fische R
 Nachtr
 der Ritt
 Am 8
 jungen
 worden.
 Ein
 mit Aus
 har, fe
 auf all
 rathber
 u. a. B
 ratene
 Trümme
 trägt 1
 Aus
 Die
 feiner
 seht un
 nfter m
 so daß
 für Anfo
 kann nur
 zurück
 Inform
 in Hoff
 keine m
 rechtsf
 Dalkin
 schäft b
 in läng
 Staats
 meit led
 veriam
 Anspira
 Siche
 treulich
 ist auch
 ministe
 orbune
 Ränge
 schon M
 Dazu ist
 die neue
 ten, um
 Vorbeib
 der Fro
 Alarung
 noch im
 worden
 Herr v.
 deshalb
 Barthele
 weise ein
 geführt.
 In
 folsche
 Anstalt
 artikel
 ralen, b
 Wind ge
 die inbe
 sein, all
 ralen G
 glaubet
 doch des
 auch ber
 liberale
 in Dag
 Find, ei
 schäfer
 No
 will, m
 auch in
 Schwel
 hat der
 ans fe
 kommen
 beschi
 allmä
 (Semp)